

410.1, 26.2.2018, 3979

An den Vorsitzenden  
des Kulturausschusses  
Herrn Prof. Dr. von der Heyden

**Antwort**  
**TOP 3.2**

**Anfrage der FDP für die Sitzung des Kulturausschusses am 13.03.2018**

Sehr geehrter Herr Dr. von der Heyden,

die Frage

„Bis wann plant die Verwaltung die Bielefelder Museen mit einem schnellen und unkomplizierten Internetzugang zu versehen und ein flächendeckendes, freies und öffentliches WLAN Netzwerk einzurichten, das sowohl von der Museumsverwaltung, also auch von den Besuchern genutzt werden kann?“

wird wie folgt beantwortet:

WLAN im Naturkunde-Museum

Im besucherorientierten Museum von heute ist das Digitale im musealen Kontext nicht mehr wegzudenken. Es dient insbesondere dazu, die sogenannten „digital natives“ anzusprechen und an das Museum zu binden. Die schnelle Einrichtung eines öffentlichen WLAN ist deshalb ausdrücklich erwünscht.

Ein städtisches WLAN im Spiegelshof ist unerlässlich zur Erfassung der über 350.000 entomologischen und der rund 50.000 weiteren biologischen Sammlungsobjekte. Die Erfassung muss vor Ort passieren, da die Objekte zum einen sehr gefährdet sind und zum anderen die Erfassung derzeit nur abends über Ehrenamtliche erfolgen kann.

Eine Anfrage zur Kostenermittlung und der technischen Umsetzung liegt bei 110.61 vor. Darüber hinaus sind noch Verkabelungen im Hause erforderlich. Dazu läuft eine Anfrage beim ISB.

WLAN im Historischen Museum

Das Historische Museum verfügt bereits flächendeckend in allen Ausstellungsbereichen über freies WLAN. Dies läuft über Router, die das Museum selbst angeschafft hat.